Modulhandbuch Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft in Verbindung mit einem Unterrichts- fach - Berufskollegs

Lehrveranstaltungen für die Studienordnung für die berufliche
Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft in Verbindung mit ei-
nem Unterrichtsfach (LPO 2003)

Modulhandbuch für das Sommersemester 2018

Version vom: 27.03.2018

Universität Duisburg-Essen, Campus Essen
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Impressum:

Universität Duisburg-Essen, Campus Essen
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Universitätsstr. 12
45141 Essen

FACHBEREICH
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Überblick

I. Aufbau

Das Studium gliedert sich in Grund- und Hauptstudium.

Grundstudium (1.-4. Semester)

Das Grundstudium sieht den erfolgreichen Abschluss von 6 Modulen im Umfang von 33 SWS vor.

Modul	SWS
G 1 Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften	6
G 2 Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre A	7
G 3 Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre B	6
G 4 Grundzüge der Volkswirtschaftslehre A	8
G 5 Rechtswissenschaft für Ökonomen A	4
G 6 Grundzüge der Wirtschaftsdidaktik	2
Summe	33

Hauptstudium (5.-8. Semester)

Das Hauptstudium sieht den erfolgreichen Abschluss von 5 Modulen im Umfang von 28 SWS in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft vor.

Modul	SWS
H 1 Betriebswirtschaftslehre A	8
H 2 Betriebswirtschaftslehre B	6
H 3 Volkswirtschaftslehre	6
H 4 Rechtswissenschaft	2
H 5 Wirtschaftsdidaktik	6
Summe	28

II. Prüfungselemente

Die Prüfungselemente definieren sich wie folgt:

- Die **Teilnahme (TB)** bestätigen die Studierenden sich durch Unterschrift selbst.
- Die **erfolgreiche Teilnahme (TN)** wird z. B. durch mündliche Leistung, Klausur, Präsentation (siehe Studienordnung für nähere Hinweise) geprüft.
- Die **Leistungsnachweise (LN)** werden entsprechend der **erfolgreichen Teilnahme** durch mündliche Leistung, Klausur, Präsentation (siehe Studienordnung für nähere Hinweise) geprüft. Im Unterschied zur erfolgreichen Teilnahme kann sich der Leistungsnachweis auf das gesamte Modul beziehen; er kann z.B. auch aus mehreren Klausuren bestehen.

III. Modulveranstaltungen

Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei den hier angegebenen Veranstaltungen um Modulelemente und nicht um Module aus der Prüfungsordnung Bachelor BWL handelt.

IV. Sonstige Abkürzungen

FL	=	Fallstudie
LK	=	Literaturkurs
PR	=	Praktikum
S	=	Seminar
V	=	Vorlesung
Ü	=	Übung

1 Beschreibung der Module des Grundstudiums in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft

1.1 Beschreibung der Module des Grundstudiums in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft (1. bis 4. Fachsemester, 33 SWS Pflichtveranstaltungen)

1.1.1 Modul G 1 Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften

Nr.	Lehrveranstaltungen (6 SWS)	1- Veranstaltungsform 2- Veranstaltungsdauer in SWS 3- Verbindlichkeitsgrad der Veranstaltung 4- Turnus im Semester 5- Leistungen				
		1	2	3	4	5
1	Technik des betrieblichen Rechnungswesens ¹	V/Ü	2	P	2	TN
2	Einführung in die BWL	V	2	P	2	TB
3	Einführung in die VWL	V	2	P	2	TB
Art des Moduls		Pflichtmodul				
Voraussetzung laut PO		Keine				
Empfohlenes Vorwissen		Keine				
Empfohlenes Fachsemester		1. bis 2. Fachsemester				
Lernziele zu Nr. 1		Die Studierenden sollen die Kompetenz erwerben, mit den Grundbegriffen des betrieblichen Rechnungswesens sowie den Prinzipien und der Systematik der Buchführung zu argumentieren und darauf aufbauend theoretische und praktische Problemstellungen des betrieblichen Rechnungswesens zu bearbeiten.				
Lernziele zu Nr. 2		Probleme und Lösungsansätze (Instrumente und Verfahren) der BWL kennenlernen; Wissen über unterschiedliche Wissenschaftspositionen der BWL erwerben; Diverse Vorstellung vom Funktionieren von Unternehmen kennenlernen; Verstehen, dass Denken in Alternativen und Treffen von optimalen Entscheidungen die BWL charakterisieren; Lernen, dass betriebswirtschaftliche Entscheidungen in gesellschaftlichen, ökonomischen und rechtlichen Kontexten getroffen werden; Verstehen, dass betriebswirtschaftliche Einzelentscheidungen durch Unternehmensstrategien aufeinander abgestimmt werden müssen.				
Lernziele zu Nr. 3		Verständnis volkswirtschaftlicher Zusammenhänge und der Modellierung				

1 Die Lehrveranstaltung „Technik des betrieblichen Rechnungswesens“ findet letztmalig im SS 2013 statt. Letztmalige Prüfungsmöglichkeit WS 2013/2014 (ein Prüfungstermin).

Modulabschluss	<ul style="list-style-type: none">• Nachweis der erfolgreichen Teilnahme durch eine Klausur in der Veranstaltung zu Nr. 1• Teilnahmebestätigung zu den Lehrveranstaltungen zu Nr. 2 und Nr. 3
-----------------------	---

1.1.2 Modul G 2 Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre A

Nr.	Lehrveranstaltungen (7 SWS)	1- Veranstaltungsform 2- Veranstaltungsdauer in SWS 3- Verbindlichkeitsgrad der Veranstaltung 4- Turnus im Semester 5- Leistungen				
		1	2	3	4	5
1	Operatives Produktionsmanagement ²	V	2	P	2	LN/TB
2	Operatives Produktionsmanagement	Ü	2	WP	2	
3	Absatzmarketing	V	1	P	2	TB
4	Investition & Finanzierung	V	2	P	2	LN/TB
5	Investition & Finanzierung	Ü	2	WP	2	
Art des Moduls	Pflichtmodul					
Voraussetzung laut PO	Keine					
Empfohlenes Vorwissen	Die Veranstaltung „Einführung in die BWL“ aus dem Modul G1					
Empfohlenes Fachsemester	1. bis 2. FS					
Lernziele zu Nr. 1	Für typische Problemklassen und Lösungstechniken (Methoden, computergestützte Instrumente) des Operativen Produktionsmanagements soll ein grundlegendes Verständnis vermittelt werden. Die Studierenden sollen sich in erster Linie nicht Faktenwissen aneignen, sondern die Kompetenz erlangen, subjektiv neuartige, zunächst schlecht strukturierte Probleme durch eigenständige Analyse der Problemstrukturen in ein breites Grundlagenwissen allgemeiner Problemklassen einzuordnen, die allgemeinen Problemschemata an die jeweils aktuelle Problemstellung anzupassen sowie geeignete Lösungstechniken problembezogen und selbstständig anzuwenden. Darüber hinaus soll die Kompetenz vermittelt werden, zwischen alternativen Problemklassen und Lösungstechniken eine ökonomisch begründete Auswahlentscheidung zu treffen. Schließlich wird die Kompetenz gefördert, durch selbstständiges Erschließen der einschlägigen Fachliteratur (einschließlich Internet) die eigenen Kenntnisse und Fertigkeiten zur Problemerkennung sowie -lösung fortzuentwickeln.					
Lernziele Nr. 2	Anhand von einfachen Fallstudien sollen die Vorlesungsinhalte gefestigt und vertieft werden. Zu diesem Zweck erfolgt eine problembezogene Anwendung des konzeptionellen Wissens aus der Vorlesung auf konkrete Aufgabenstellungen. Darüber hinaus soll das Strukturieren komplexer, oftmals unübersichtlicher Probleme aus der Praxis des Operativen Produktionsmanagements eingeübt werden. Schließlich werden Basisfertigkeiten im Umgang mit Software zur computergestützten Problembearbeitung vermittelt.					

2 Die Lehrveranstaltung „Operatives Produktionsmanagement“ findet letztmalig im WS 2012/2013 statt. Letztmalige Prüfungsmöglichkeit WS 2012/2013.

Lernziele zu Nr. 3	Vermittlung grundlegender Kenntnisse des Marketing-Managements. Hierzu zählen das Verständnis der marktorientierten Unternehmensführung, die problemorientierte Ermittlung und Deckung des relevanten Informationsbedarfs für marktbezogene Maßnahmen sowie die Eignung von Marketing-Instrumenten für die Erreichung von Unternehmens- und Marketing-Zielen.
Lernziele zu Nr. 4	Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Investitions- und Finanzierungsrechnung. Dazu gehört die Interpretation der Investition als Zuführung von Ressourcen zu neuen Verwendungszwecken nach Herauslösen aus bisherigen Verwendungen (Desinvestition). Investitions- und Finanzierungsprozesse sind nicht isoliert zu betrachten, sondern bestehen aus komplexen Leistungsbündeln.
Lernziele Nr. 5	Diskussion der Vorlesungsinhalte anhand ausgewählter Fallbeispiele, die sowohl theoretische Kenntnisse als auch anwendungsbezogene Fertigkeiten der Investitions- und Finanzierungsrechnung festigt.
Modulabschluss	<ul style="list-style-type: none">• Leistungsnachweis bestehend aus einer Klausur zu Nr. 1+2 oder Nr. 4+5• Teilnahmebestätigung zu allen Vorlesungen des Moduls, in denen kein Leistungsnachweis erbracht wird

1.1.3 Modul G 3 Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre B

Nr.	Lehrveranstaltungen (6 SWS)	1- Veranstaltungsform 2- Veranstaltungsdauer in SWS 3- Verbindlichkeitsgrad der Veranstaltung 4- Turnus im Semester 5- Leistungen				
		1	2	3	4	5
1	Kosten- und Leistungsrechnung	V	2	P	2	LN/TB
2	Kosten- und Leistungsrechnung	Ü	2	WP	2	
3	Externes Rechnungswesen	V	2	P	2	LN/TB
4	Externes Rechnungswesen	Ü	2	WP	2	
Art des Moduls		Pflichtmodul				
Voraussetzung laut PO		Keine				
Empfohlenes Vorwissen		Die Veranstaltung „Einführung in die BWL“ aus dem Modul G1				
Empfohlenes Fachsemester		3. bis 4. FS				
Lernziele zu Nr. 1		In dieser Veranstaltung sollen die Studierenden die Kompetenz erlangen, kaufmännische Beurteilungen hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit von Geschäftsprozessen vorzunehmen. Sie sollen lernen, die Selbstkosten einer am Absatzmarkt angebotenen Leistung oder eines Erzeugnisses zu bestimmen. In Abhängigkeit vom Rechnungszweck sollen die Studierenden durch eigenständige Analyse der Problemstrukturen die Kompetenz erlangen, zu verstehen, welche Eingangsdaten wie aufbereitet werden müssen, um die Kosten von Prozessen und Absatzleistungen zu planen, zu ermitteln und zur kaufmännischen Entscheidung zu nutzen.				
Lernziele Nr. 2		Die Studierenden sollen lernen, die theoretischen Kenntnisse aus der Vorlesung anwendungsbezogen umzusetzen. Zu diesem Zweck erfolgt eine Anwendung des konzeptionellen Wissens aus der Vorlesung auf konkrete Aufgabenstellungen. Insgesamt soll auf diese Weise nicht nur Methodenkompetenz vermittelt werden, sondern auch das Problembewusstsein der Studierenden geschärft werden.				

Lernziele zu Nr. 3	Ausgehend von der grundlegenden Aufgabe der externen Rechnungslegung, den externen Adressaten als Informations- und Kontrollinstrument zu dienen, soll den Studierenden ein grundlegendes Verständnis über dieses für die Kommunikation mit Externen überaus bedeutsame Abbildungsinstrument der wirtschaftlichen Lage eines Unternehmens vermittelt werden. Die Studierenden sollen die Kompetenz erlangen, publizierte Abschlüsse bezüglich der darin vermittelten Informationen beurteilen und analysieren zu können. Dies setzt unter anderem voraus, dass ihnen die einschlägigen Vorschriften bekannt sind, nach denen ein Jahresabschluss aufgestellt wird. Ferner soll den Studierenden die Kompetenz vermittelt werden, Regelungen zur externen Rechnungslegung kritisch zu hinterfragen und hinsichtlich ihrer Zweckmäßigkeit und Zielkonformität beurteilen zu können. Schließlich wird die Kompetenz gefördert, durch selbständiges Erschließen der einschlägigen Fachliteratur die eigene Fähigkeit zur Problemerkennung und Problemlösung fortzuentwickeln.
Lernziele Nr. 4	Anhand von einfachen und komplexeren Fallbeispielen sollen die Vorlesungsinhalte gefestigt und vertieft werden. Zu diesem Zweck erfolgt eine problembezogene Anwendung der aus der Vorlesung gewonnenen konzeptionellen Kenntnisse und Fähigkeiten auf konkrete Aufgabenstellungen.
Modulabschluss	<ul style="list-style-type: none">• Leistungsnachweis bestehend aus einer Klausur zu Nr. 1+2 oder Nr. 3+4• Teilnahmebestätigung zu der Vorlesung des Moduls, zu der kein Leistungsnachweis erbracht wird

1.1.4 Modul G 4 Grundzüge der Volkswirtschaftslehre A

Nr.	Lehrveranstaltungen (8 SWS)	1- Veranstaltungsform 2- Veranstaltungsdauer in SWS 3- Verbindlichkeitsgrad der Veranstaltung 4- Turnus im Semester 5- Leistungen				
		1	2	3	4	5
1	Mikroökonomik I	V	2	P	2	LN
2	Mikroökonomik I	Ü	2	P	2	
3	Makroökonomik I	V	2	P	2	LN
4	Makroökonomik I	Ü	2	P	2	
Art des Moduls	Pflichtmodul					
Voraussetzung laut PO	Keine					
Empfohlenes Vorwissen	Die Veranstaltung „Einführung in die VWL“ aus dem Modul G1					
Empfohlenes Fachsemester	2. bis 4. FS					
Lernziele	Ziel der Veranstaltungen ist es, volkswirtschaftliche Methoden und Sichtweisen vorzustellen, das analytische Denken zu schulen, die Fähigkeit zu vermitteln, Modelle auf einfache Fragestellungen anzuwenden sowie die Wechselwirkungen zwischen individueller Entscheidung und dem Verhalten von Aggregaten aufzuzeigen.					
Lernziele zu Nr. 1 +2	Die Veranstaltung vermittelt die Analyse individueller Entscheidungen und die Interaktion der Wirtschaftssubjekte in einer Marktwirtschaft sowie die Methodik individueller Entscheidungen. Vermittlung der Methodik individueller Entscheidungen anhand ausgewählter Aufgabenstellungen.					
Lernziele zu Nr. 3+4	Vermittlung grundlegender Kenntnisse in der makroökonomischen Analyse und der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung der Bundesrepublik Deutschland Verständnis grundlegender Problemstellungen der Stabilisierungspolitik in geschlossenen Volkswirtschaften. Vertiefung der Vorlesungsinhalte anhand ausgewählter Beispielaufgaben und Fallbeispiele.					
Modulabschluss	<ul style="list-style-type: none"> • Leistungsnachweis bestehend aus jeweils einer Klausur zu Nr. 1+2 und Nr. 3+4 					

1.1.5 Modul G 5 Rechtswissenschaft für Ökonomen A

Nr.	Lehrveranstaltungen (4 SWS)	1- Veranstaltungsform 2- Veranstaltungsdauer in SWS 3- Verbindlichkeitsgrad der Veranstaltung 4- Turnus im Semester 5- Leistungen				
		1	2	3	4	5
1	Rechtswissenschaft für Ökonomen [Wirtschaftsprivatrecht] ³	V+Ü	4	P	2	TN
Art des Moduls	Pflichtmodul					
Voraussetzung laut PO	Keine					
Empfohlenes Vorwissen	Keine					
Empfohlenes Fachsemester	1. bis 3. FS					
Lernziele Nr. 1	Vermittlung von Grundkenntnissen der für die Wirtschaft relevanten Bereiche des Zivilrechts.					
Modulabschluss	<ul style="list-style-type: none"> • Nachweis der erfolgreichen Teilnahme bestehend aus einer Klausur zu Nr. 1 					

³ Vormals: Rechtswissenschaft für Ökonomen I [Wirtschaftsprivatrecht]. Namensänderung, keine inhaltliche Änderung.

1.1.6 Modul G 6 Grundzüge der Wirtschaftsdidaktik

Nr.	Lehrveranstaltungen (2 SWS)	1- Veranstaltungsform 2- Veranstaltungsdauer in SWS 3- Verbindlichkeitsgrad der Veranstaltung 4- Turnus im Semester 5- Leistungen				
		1	2	3	4	5
1	Einführung in die Wirtschaftsdidaktik ⁴	V	2	P	2	TN
Art des Moduls		Pflichtmodul				
Voraussetzung laut PO		Keine				
Empfohlenes Vorwissen		Allgemeine Didaktik aus dem ESL-Grundstudium				
Empfohlenes Fachsemester		3. bis 5. FS				
Lernziele Nr. 1		<p>Ziel des Moduls ist es, die Studierenden in Modelle und Konzeptionen, Theorien und empirische Befunde der Wirtschaftsdidaktik einzuführen. Sie erörtern die Möglichkeit, Fachdidaktik als praxisbezogene Wissenschaft zu betreiben und entwickeln die grundlegende Bereitschaft und Fähigkeit, Wirtschaftsunterricht wissenschaftlich zu reflektieren und zu fundieren.</p> <p>Weitere Ziele sind die Vertrautheit mit zentralen wirtschaftsdidaktischen Fragestellungen und Denkweisen sowie die Beurteilung des Verhältnisses der wirtschafts- und rechtswissenschaftlichen Bezugsdisziplinen und der ökonomischen Fächer sowie kaufmännischen Bildungsgänge.</p> <p>Es soll ein systematischer Zugang zu wesentlichen fachdidaktischen Fragestellungen vermittelt werden, die bei der Planung und Durchführung des wirtschaftsbezogenen Unterrichts auftreten. Die Studierenden verfügen diesbezüglich über anschlussfähiges Wissen zu den Entscheidungs- und Bedingungsfeldern des Wirtschaftsunterrichts.</p>				
Modulabschluss		<ul style="list-style-type: none"> • Nachweis der erfolgreichen Teilnahme bestehend aus einer mündlichen Prüfung zu Nr. 1 				

⁴ bis WS 2016/17 VO: Grundzüge der Wirtschaftsdidaktik, ab SS 2017 VO: Einführung in die Wirtschaftsdidaktik

2 Module des Hauptstudiums in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft

2.1 Beschreibung der Module des Hauptstudiums in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft (5.-8. Semester, 28 SWS Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen)

2.1.1 Modul H 1 Betriebswirtschaftslehre A

Nr.	Lehrveranstaltungen (8 SWS)	1- Veranstaltungsform 2- Veranstaltungsdauer in SWS 3- Verbindlichkeitsgrad der Veranstaltung 4- Turnus im Semester 5- Leistungen				
		1	2	3	4	5
1	Controlling und Umwelt ⁵ (6 LP)	V+Ü	4	WP	2	LN
2	Operatives Controlling (6 LP)	V+Ü	4	WP	2	LN
3	Grundlegende Methoden des Projektmanagements ⁶ (6 LP)	V+Ü	4	WP	2	LN
4	Einführung in die Energiewirtschaft (6 LP)	V+Ü	4	WP	2	LN
Art des Moduls		Pflichtmodul				
Voraussetzung laut PO		Abgeschlossene Module G1, G2 und G3 aus dem Grundstudium				
Empfohlenes Vorwissen		Abgeschlossenes Grundstudium in Wirtschaftswissenschaften				
Empfohlenes Fachsemester		5. bis 8. FS				
Lernziele zu Nr. 1		Den Studierenden sollen die Implikationen einer nachhaltigkeitsorientierten Unternehmenspolitik für die Ausgestaltung des Controlling vermittelt werden. Hierzu sollen sich die Studenten nicht in erster Linie Faktenwissen aneignen, sondern die Kompetenz erlangen, aus Controllingaufgaben Controllingaktivitäten und -instrumente abzuleiten und vor dem Hintergrund einer multikriteriellen Zielsetzung kritisch zu evaluieren. Darüber hinaus wird die Selbstkompetenz gefördert, insb. sollen durch selbständiges Erschließen der relevanten Fachliteratur die eigenen Kenntnisse zur Problemerkennung und -lösung fortentwickelt werden.				

⁵ Die Veranstaltung wird letztmalig im Wintersemester 2016/2017 angeboten.

⁶ vormalig (bis einschließlich Wintersemester 2016/17): „Projektmanagement“ (Umbenennung)

<p>Lernziele zu Nr. 2</p>	<p>In der Veranstaltung sollen die Kenntnisse der Studierenden aus dem Bereich Kosten- und Leistungsrechnung vertieft und ausgebaut werden.</p> <p>Im ersten Teil der Veranstaltung soll den Studierenden insbesondere die systemtheoretische Sichtweise auf das Controlling nähergebracht und ein Einblick in System Dynamics sowie in die dynamische und stochastische Simulation gegeben werden. Die Planungs- und Kontrollrechnungen des operativen Controlling liefern die notwendigen Informationen, um im kurz- bis mittelfristigen Zeitrahmen die Unternehmensprozesse zielorientiert auszurichten. Die hierfür geeigneten Instrumente werden den Studierenden im zweiten Teil der Veranstaltung praxisnah und softwaregestützt vermittelt und kritisch hinterfragt.</p>
<p>Lernziele zu Nr. 3</p>	<p>Für typische Problemklassen und Lösungstechniken (Methoden, computergestützte Instrumente) des operativen Projektmanagements soll ein grundlegendes Verständnis vermittelt werden. Die Studierenden sollen sich in erster Linie nicht Faktenwissen aneignen, sondern die Kompetenz erlangen, subjektiv neuartige, zunächst schlecht strukturierte Probleme durch eigenständige Analyse der Problemstrukturen in ein breites Grundlagenwissen allgemeiner Problemklassen einzuordnen, die allgemeinen Problemschemata an die jeweils aktuelle Problemstellung anzupassen sowie geeignete Lösungstechniken problembezogen und selbstständig anzuwenden. Darüber hinaus soll die Kompetenz vermittelt werden, zwischen alternativen Problemklassen und Lösungstechniken eine ökonomisch begründete Auswahlentscheidung zu treffen. Schließlich wird die Kompetenz gefördert, durch selbstständiges Erschließen der einschlägigen Fachliteratur (einschließlich Internet) die eigenen Kenntnisse und Fertigkeiten zur Problemerkennung sowie -lösung fortzuentwickeln.</p>
<p>Lernziele zu Nr. 4</p>	<p>Grundbegriffe zur Energiewirtschaft aus physikalischer, technischer und ökonomischer Perspektive.</p> <p>Wesentliche Konzepte und Methoden zur Beschreibung von Energienachfrage, Energiereserven und umweltseitigen Restriktionen der Energiewirtschaft.</p> <p>Marktentwicklung, Preisgestaltung und Substitutionsbeziehungen auf den Märkten für Mineralöl, Strom, Erdgas und anderen Energieträgern.</p>
<p>Modulabschluss</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Leistungsnachweis bestehend aus 2 Klausuren aus Nr. 1 bis Nr. 4 • In diesem Modul kann keine Prüfung zum Staatsexamen abgelegt werden

2.1.2 Modul H 2 Betriebswirtschaftslehre B

Nr.	Lehrveranstaltungen (6 SWS)	1- Veranstaltungsform 2- Veranstaltungsdauer in SWS 3- Verbindlichkeitsgrad der Veranstaltung 4- Turnus im Semester 5- Leistungen				
		1	2	3	4	5
1	Handelsmanagement und Handelscontrolling ⁷ (vormals: Distribution und Handel ⁸)	V	2	P	3	TB
2	Unternehmensführung	V	2	P	2	TB
3	E-Business-Grundlagen	V	2	P	2	TB
Art des Moduls		Pflichtmodul				
Voraussetzung laut PO		Abgeschlossene Module G1, G2 und G3 aus dem Grundstudium				
Empfohlenes Vorwissen		Abgeschlossenes Grundstudium in Wirtschaftswissenschaften				
Empfohlenes Fachsemester		5. bis 8. FS				
Lernziele zu Nr. 1		<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Besonderheiten des Handelsmanagements und des Handelscontrollings • beschreiben die Anforderungen an die Bildung strategischer Geschäftsfelder • beschreiben Instrumente der Analyse und Planung • kennen theoretische Grundlagen der Zielforschung • setzen sich kritisch mit Aussagen der empirischen Zielforschung auseinander • erläutern Strategien der Marktbearbeitung im Handel • systematisieren die Erscheinungsformen von Marktbearbeitungsstrategien • nennen Begriff, Aufgaben, Kennzahlen, Kennzahlensysteme und Instrumente des Handelscontrollings • untersuchen und beurteilen ausgewählte Kennzahlen, Kennzahlensysteme und Instrumente des Handelscontrollings 				

⁷ Änderung gilt ab WS 2013/2014: neue Veranstaltung.

⁸ Studierende, die Distribution und Handel gehört haben, können in diesem Bereich noch ihr Staatsexamen ablegen.

Lernziele zu Nr. 2	Vermittlung eines generellen Verständnisses und Problembewusstseins im Hinblick auf Funktionen, Aufgaben, Prozessen und Systemen der Unternehmensführung. Die Studierenden sollen die Fähigkeiten erlangen, unterschiedliche Führungssituationen in ihren wesentlichen Merkmalen und Zusammenhängen zu erkennen (Analysefähigkeit) und unter Anwendung theoriegestützten Wissens mögliche Handlungsempfehlungen zu formulieren (Beratungskompetenz). Dabei soll auch die Fähigkeit unterstützt werden, wissenschaftliche Konzeptionen und Methoden anzuwenden (Transferkompetenz).
Lernziele zu Nr. 3	Charakteristika, Arten, Bedeutung und Wandel der digitalen Wirtschaft; Strategien, Geschäftsmodelle, funktionale und prozessorientierte Gestaltung, Probleme im E-Business; Wettbewerbsstrategien, Erfolgsfaktoren, Methoden, Werkzeuge und Praxisbeispiele im Bereich B2B/B2C E-Commerce
Modulabschluss	<ul style="list-style-type: none">• Teilnahmebestätigung zu allen Vorlesungen des Moduls• In diesem Modul muss eine schriftliche oder mündliche Prüfung zum Staatsexamen abgelegt werden

2.1.3 Modul H 3 Volkswirtschaftslehre

Nr.	Lehrveranstaltungen (6 SWS)	1- Veranstaltungsform 2- Veranstaltungsdauer in SWS 3- Verbindlichkeitsgrad der Veranstaltung 4- Turnus im Semester 5- Leistungen				
		1	2	3	4	5
1	Grundlagen der Finanzwissenschaft	V	2	P	2	TB
2	Europäische Geld- und Währungspolitik ⁹ (vormals: Geld und Währung)	V	2	P	2	TB
3	Wettbewerbstheorie und -politik	V	2	P	2	TB
Art des Moduls	Pflichtmodul					
Voraussetzung laut PO	Abgeschlossene Module G1 und G4 aus dem Grundstudium					
Empfohlenes Vorwissen	Abgeschlossenes Grundstudium in Wirtschaftswissenschaften					
Empfohlenes Fachsemester	5. bis 8. FS					
Lernziele	Ziel des Moduls ist es, volkswirtschaftliche Methoden und Sichtweisen in den unten genannten Fächern zu vertiefen und die Studierenden in die Lage zu versetzen, komplexe volkswirtschaftliche Zusammenhänge zu analysieren und die Methodik des eigenständigen Arbeitens anzuwenden.					
Lernziele zu Nr. 1	Wohlfahrtstheorie – Begründung staatlicher Eingriffe in Allokation und Verteilung – Bereitstellung öffentlicher Güter – Externe Effekte – Kosten-Nutzen-Analyse – Theorie und Politik der Besteuerung – Arbeitsmarktpolitik – Probleme der sozialen Sicherung					
Lernziele zu Nr. 2	Theorie des Geldangebots – Konzeptionen und Grundprobleme der Geldpolitik – Transmission geldpolitischer Impulse – Regeln versus Diskretion in der Geldpolitik – Geldpolitische Instrumente – Institutionelle Elemente von Zentralbanken – Internationale Aspekte der Geldpolitik – Die Europäische Währungsunion					
Lernziele zu Nr. 3	Begriff und Funktionen des Wettbewerbs – Leitbilder und Konzeptionen der Wettbewerbspolitik – Wettbewerbsbeeinträchtigende Strategien – Gestaltungsansätze der Wettbewerbspolitik – Wettbewerbspolitik in Deutschland und der Europäischen Union (Träger, Instrumente, Fall-Entscheidungen etc.)					
Modulabschluss	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahmebestätigung zu allen Vorlesungen des Moduls • In diesem Modul muss eine schriftliche oder mündliche Prüfung zum Staatsexamen abgelegt werden. 					

⁹ Änderung gilt ab SS 2013: Namensänderung, keine inhaltliche Änderung.

2.1.4 Modul H 4 Rechtswissenschaft

Nr.	Lehrveranstaltungen ¹⁰ (2 SWS)	1- Veranstaltungsform 2- Veranstaltungsdauer in SWS 3- Verbindlichkeitsgrad der Veranstaltung 4- Turnus im Semester 5- Leistungen				
		1	2	3	4	5
1	Arbeitsrecht I (3 LP)	V	2	WP	2	LN
2	Arbeitsrecht II (3 LP)	V	2	WP	2	LN
3	Vertrieb und Wettbewerb ¹¹ (3 LP)	V	2	WP	2	LN
4	Gewerblicher Rechts- schutz und Urheberrecht (3 LP)	V	2	WP	2	LN
5	Insolvenzrecht (3 LP)	V	2	WP	2	LN
6	Kreditsicherungsrecht ¹² (3 LP)	V	2	WP	2	LN
Art des Moduls	Pflichtmodul					
Voraussetzung laut PO	Abgeschlossenes Modul G5 aus dem Grundstudium					
Empfohlenes Vorwissen	Abgeschlossenes Grundstudium in Wirtschaftswissenschaften					
Empfohlenes Fachsemester	5. bis 8. FS					
Lernziele	Die Veranstaltungen sollen grundlegende Fragestellungen und Inhalte aus ausgewählten zukunftsorientierten Bereichen des Wirtschaftsrechts auf dem aktuellen wissenschaftlichen Niveau vermitteln.					
Lernziele zu Nr. 1	Vermittlung von Grundlagenwissen auf dem Gebiet des Arbeitsvertragsrechts.					
Lernziel zu Nr. 2	Vermittlung vertiefter Kenntnisse des Individual- und Kollektivarbeitsrechts.					
Lernziele Zu Nr. 3	Die Studierenden erlangen grundlegende Rechtskenntnisse auf dem Gebiet des Vertriebs- und Wettbewerbsrechts, insbesondere Vertragsgestaltung und Haftungsrisiken bei den einzelnen Vertriebssystemen: Handelsvertreter, Vertragshändler, Franchising; Wettbewerbsregeln zwischen einzelnen Marktteilnehmern: unlauterer Wettbewerb, unzulässige Werbemethoden, Rechtsschutz					
Lernziele zu Nr. 4	Vermittlung grundlegender Kenntnisse des gewerblichen Rechtsschutzes einschließlich des Urheberrechts.					
Lernziele Zu Nr. 5	Vermittlung grundlegender Kenntnisse des Insolvenzrechts, insbesondere des Regelsolvenzverfahrens und der Sanierungsmöglichkeiten im Insolvenzverfahren sowie besondere Verfahrensarten im Überblick.					

¹⁰ Gestrichen: Internationales Wirtschafts- und Europarecht sowie Kapitalgesellschaftsrecht

¹¹ vormals: Vertriebs- und Wettbewerbsrecht; Änderung gilt ab WS 2013/2014: Namensänderung, keine inhaltliche Änderung.

¹² Wird letztmalig angeboten im WS 2015/2016.

Lernziele zu Nr. 6	Vermittlung grundlegender Rechtskenntnisse bei der Besicherung von Krediten und über die Folgen von Störfällen bei der Kreditabwicklung.
Modulabschluss	<ul style="list-style-type: none">• Leistungsnachweis zu einer Vorlesung des Moduls durch Klausur• In diesem Modul kann keine Prüfung zum Staatsexamen abgelegt werden

2.1.5 Modul H 5 Wirtschaftsdidaktik

Nr.	Lehrveranstaltungen (6 SWS)	1- Veranstaltungsform 2- Veranstaltungsdauer in SWS 3- Verbindlichkeitsgrad der Veranstaltung 4- Turnus im Semester 5- Leistungen				
		1	2	3	4	5
1	Kompetenzorientierter Wirtschaftsunterricht ¹³ (3 LP)	V	2	P	1	LN/TN
2	Kompetenzorientierter Wirtschaftsunterricht ¹⁴ mit schulpraktischen Studien (3+3 LP)	Ü+PR	2+2	P	1	LN/PR
Art des Moduls		Pflichtmodul				
Voraussetzung laut PO		Abgeschlossenes Grundstudium ¹⁵				
Empfohlenes Vorwissen		Abgeschlossenes Grundstudium in Wirtschaftswissenschaften; Abgeschlossenes Grundstudium in der allgemeinen Didaktik; es wird dringend empfohlen, zunächst Lehrveranstaltung Nr. 1 erfolgreich zu absolvieren und erst danach Lehrveranstaltung Nr. 2.				
Empfohlenes Fachsemester		5. bis 8. FS				
Lernziele		Ziel des Moduls ist es, den Studierenden die Fragestellungen und Inhalte der Wirtschaftsdidaktik auf dem aktuellen wissenschaftlichen Niveau zu vermitteln und sie in die Lage zu versetzen, eine eigenständige Untersuchung und Arbeit zu einem Problemkomplex aus dem Theorie- und Anwendungsbereich der Wirtschaftsdidaktik anzufertigen. Der Schwerpunkt liegt hierbei in der Methodik. So sollen die Studierenden im Hauptstudium in exemplarischer Weise befähigt werden, Wirtschaftsunterricht gegenstands-, schulform-, alters- und gruppenspezifisch zu planen, zu gestalten, zu beobachten, zu bewerten, durchzuführen und zu reflektieren. Dabei lernen sie verschiedene komplexe Lehr-Lernarrangements für den Wirtschaftsunterricht kennen; sie charakterisieren und reflektieren diese unter Verwendung fachdidaktischer Termini.				

¹³ vormals „Ausgewählte makro- und mikrodidaktische Probleme und Lösungsansätze der ökonomischen Bildung“; Änderung gültig ab SS 2017

¹⁴ vormals „Fachdidaktische Analyse und Planung ausgewählter betriebs- und volkswirtschaftlicher Gegenstände“; Änderung gültig ab SS 2017

¹⁵ Gültig ab WS 2016/17. Vormals: Abgeschlossenes Modul G6 aus dem Grundstudium.

<p>Lernziele zu Nr. 1</p>	<p>In dieser Lehrveranstaltung wenden die Studierenden komplexe Lehr-Lernarrangements exemplarisch an und beachten dabei den fundamentalen Implikationszusammenhang von Thematik und Methodik. Sie zeigen für ausgewählte Methoden Möglichkeiten der Reduktion des Anspruchsniveaus auf und beurteilen das Potenzial von Methodik und Thematik zur Entwicklung fachlicher (domänen-spezifischer) Kompetenzen.</p> <p>Die mit den vorgegebenen Methoden beispielhaft zu be-/erarbeitenden Unterrichtsgegenstände betreffen die ökonomische Verbraucherbildung, die arbeits- und berufsorientierte ökonomische Bildung, die ökonomisch-politische Bildung und die kaufmännische Berufsausbildung.</p>
<p>Lernziele zu Nr. 2</p>	<p>Das Ziel dieser Lehrveranstaltung ist die Befähigung zur eigenständigen Planung, Vorbereitung und Durchführung einer komplexen Unterrichtseinheit zu wechselnden zukunftsbedeutsamen Inhalten der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre oder des Wirtschaftsrechts. Dabei wählen die Studierenden eine nach allgemein- und fachdidaktischen Kriterien begründbare Methode. Im Sinne des fachdidaktischen Praktikums fertigen sie dabei einen ausführlichen Unterrichtsentwurf an.</p>
<p>Modulabschluss</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn der zulässige fachdidaktische Leistungsnachweis in der Wirtschaftsdidaktik gewählt wird, ist dieser wie folgt zu erbringen: <ol style="list-style-type: none"> a) Leistungsnachweis bestehend aus einer Klausur (in der Regel: 90-120 Minuten) zu Nr. 1 und 2 sowie b) Dieser Leistungsnachweis beinhaltet die obligatorische Dokumentation der Praxisphase laut Praktikumsordnung. • Wenn der zulässige fachdidaktische Leistungsnachweis in der Fachdidaktik des zweiten Unterrichtsfaches bzw. für die speziellen Wirtschaftslehren im Modul HS 11 gewählt wird, ist in der Wirtschaftsdidaktik ein Nachweis der erfolgreichen Teilnahme wie folgt zu erbringen: <ol style="list-style-type: none"> a) Nachweis der erfolgreichen Teilnahme bestehend aus einer Klausur (in der Regel: 90-120 Minuten) zu Nr. 1 und Nr. 2 sowie b) Praktikumsdokumentation laut Praktikumsordnung. <p>Nähere Hinweise zu Umfang und Leistungsanforderungen werden spätestens in der ersten Sitzung der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>In diesem Modul kann eine schriftliche oder mündliche Prüfung zum Staatsexamen abgelegt werden.</p>